

Inhalt

(Die Zahlen in Klammern geben die Abschnitte an)

Dorwort	III
Verzeichnis der Abbildungen	IV
Verzeichnis der Abfürzungen	VII
I. Was ist Mundart?	1
Das Wort Mundart (1). Mundart und Schriftsprache (2). Mundart und Umgangssprache (3). Mundartliche Schriftsprache (4). Zusammenfassung (5).	
II. Mundart als eigener Lebenskreis	8
a) Als eigene Sprache und Lebensform	8
Mundart beharrend und fortschrittlich (6). Mundart als Sprechsprache (7). Schöpferkraft der Mundart (8). Mundart und Gedankenwort (9). Reichtum an gefühlsbetonten Ausdrücken (10). Reichtum an Vergleichen und Bildern (11). Stellung der Sprichwörter (12). Neigung zur Sparsamkeit im Ausdruck (13). Satzbau (14). Mangel an Zusammensetzungen? (15). Beharrsamkeit der Mundart (16). Verluste an Sprachgut (17). Wirkung besonderer Ereignisse (18). Volksumdeutung (19). Wort- und Satzkreuzungen (20). Das eigene Leben der Mundarten in den Hauptgebieten der mdal. Grammatik (21). Die kurzen Selbstlaute (22–28). Die langen Selbstlaute (29–31). Die Zwielaute (32–37). Die Selbstlaute in Nebenjilben (38). Die Mitlaute (39). Die Sonorlaute w, j, r, l, m, n (41–62). Die stimmlosen Reibelauten h, f, s (63–75). Die stimmhaften Reibelauten und Verschlußlaute g, b, d (b) (76–85). Das Zeitwort (86–95). Das Hilfszeitwort 'sein' (96–102). Zum Nomen (103–110). Zu den Fürwörtern (111–121).	

- b) Die Mundarten als Quelle der Wissenschaft vom deutschen Volke 76
- Ältere Wissenschaft und Mundart (122–124). Schmeller (125). Phonetik (Lautkunde) und Mundart (126). Ausnahmslosigkeit der Lautgesetze und Georg Wenker (127). Der Sprachatlas des Deutschen Reiches (128). Entwicklung und Bedeutung der „dialektgeographischen Arbeitsweise“ (129, 130). Sprachatlas und Sprachkolonie (131, 132). Mundart und Geschichte (133). Groß- und Kleinbewegungen in den Sprachräumen (134–136). Mundart und Wortdeutung. „Adoption“ (137). Das Vorrücken der Worte (138). Siedlung und Mundart (139, 140). Deutsche und fremde Mundart (141). Dialektgeographie und Wortschatz. Schrifttum (142–143). Mundartforschung und ältere Grammatik (144–147). Dialektgeographie und Entstehung der Schriftsprache (148). Geographische Sicht in der Namenforschung (149). Rechtsprachgeographie (150). Sach- und Sonder Sprachen (151). Geschichte und geographische Sicht (152). Volkskunde und Mundartgeographie (153). Zusammenfassung (154).

III. Die Abgrenzung der Mundarten im deutschen Raume .. 118

Ältere Einteilungsversuche (155). Sprachlandschaft? (156). Die ich-Linie. Schrifttum (157). Oberdeutsch (158–183). Mitteldeutsch (184–200). Niederdeutsch (201–236). Deutsche Mundarten in fremdem Volkstum (237–247). Bücherkunde (248).